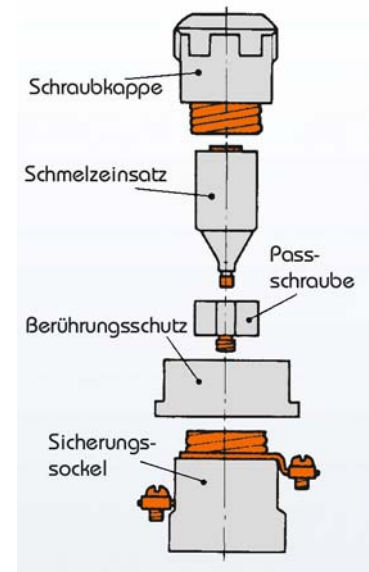


Station 5 | Diazed-Sicherungen

Der Praktiker spricht von „Sicherung“, wenn er den (auswechselbaren) Sicherungseinsatz meint. So wird der Begriff auch hier in der Regel verwendet. Nach Norm umfasst eine „Sicherung“ jedoch „alle Teile, die die vollständige Einrichtung bilden“, d. h., eine Sicherung setzt sich zusammen aus:

- Sicherungsunterteil (Sicherungssockel),
- Sicherungseinsatz (Sicherungspatrone),
- Sicherungseinsatzträger (Handgriff, Schraubkappe, Einschwenkvorrichtung),
- Passeinsatz (Passring, -schraube, -hülse),
- Berührungsschutzabdeckung und Trennwänden (bei mehrpoliger Anordnung).



D-Sicherungen (Schraubsicherungen)

Kennzeichnende Merkmale von D-Sicherungen sind Berührungsschutz und Unverwechselbarkeit in Bezug auf den Bemessungsstrom. Das heißt, in D-Sicherungssockel kann nicht irrtümlich ein Sicherungseinsatz ersetzt werden, dessen Bemessungsstrom den festgelegten Bemessungswert des Sockels überschreitet. Diese Forderung gilt für Bemessungsströme ≥ 10 A und wird erfüllt durch Passeinsätze im Sockel. Sicherungseinsätze passen nur in Sockel mit Passeinsätzen des gleichen oder eines größeren Nennstromes und sind deshalb für Bedienung durch Laien geeignet. Die Passeinsätze können nur mit Spezialwerkzeugen, die Laien normalerweise nicht zur Verfügung stehen, eingebaut und entfernt werden. D-Sicherungen wurden Anfang des 20. Jahrhunderts in Deutschland von den Gebrütern Siemens entwickelt und unter dem Markennamen „Diazed“ weltweit vertrieben. Die einheitliche Bemessungsspannung von 500 V für Gleich- und Wechselstrom und das hohe Ausschaltvermögen von AC 50 kA und DC 8 kA qualifizieren das D-System universell für Hausinstallation und für industrielle Anwendungen. Ende der 60er Jahre wurden von den Firmen Lindner und Siemens unter dem Markennamen „Neozed“ D-Sicherungen mit den Nennspannungen AC 400 V und DC 250 V in kompakteren Abmessungen und mit geringerer Verlustleistung auf den Markt gebracht. Diese Ausführung erhielt zur Unterscheidung die Größenbezeichnung D0 (gesprochen „DNull“). Beide Ausführungen sind inzwischen international als „D-System“ genormt. In der fachlichen Umgangssprache unterscheidet man sie weiterhin als D- und D0-Sicherungen oder nach den Herstellermarken „Diazed“ und „Neozed“, die sich faktisch als herstellerunabhängige Bezeichnungen eingebürgert haben. Daneben gelten die Gewindegrößen als gängiges Unterscheidungsmerkmal der Baugrößen.

Typ	Gewinde	Nennströme	Nennspannungen	Schaltvermögen	Norm
D 01	E 14	2A bis 16A	AC 400V DC 250V	AC 50kA DC 8kA	VDE 0636
D 02	E 18	20A bis 63A			
D 03	M 30x2	80A bis 100A			
D II	E 27	2A bis 25A	AC 500V DC 500V	AC 50kA DC 8kA	VDE 0636
D III	E 33	35 bis 63 A			
D IV	G 1 ¼	80A bis 100A			

Diazed - Sicherungen